

Interdisziplinärer Workshop

04. - 05. März 2021

Frauenquoten: Instrument der Anti-Diskriminierung oder Diskriminierung mit anderem Vorzeichen?

Donnerstag, 04. März 2021:

13:30-13:45 Uhr

Begrüßung und Einführung

Christine Bratu und Andrea Klonschinski

Panel 1: Warum Quoten? I: Diversität

13:45-14:45 Uhr

Value in Diversity? Organisational relevante Auswirkungen von Diversität in Teams

Claudia Buengeler, Kiel (BWL)

15:00-16:00 Uhr

Diversität – eine philosophische Annäherung
Karoline Reinhardt, Tübingen (Philosophie)

16:00-16:30 Uhr Pause

Panel 2: Sozialpsychologische Grundlagen und empirische Evidenz

16:30-17:30 Uhr

Sozialpsychologische Perspektiven auf den „glass ceiling“-Effekt und verpflichtende Frauenquoten

Daniela Renger, Kiel (Psychologie)

17:45-18:45 Uhr

Indirekte Effekte von Genderdiskriminierung:
Ein Argument für Frauenquoten

Anna Leuschner, Hannover (Philosophie)

Freitag, 05. März 2021:

Panel 3: Warum Quoten? II: Moralphilosophische Begründung und Kritik von Quotenregelungen

09:00-10:00 Uhr

Frauenquote: Für und Wider

Ruth Zimmerling, Mainz (Philosophie)

10:15-11:15 Uhr

Umgekehrte Diskriminierung? Was gegen das deontologische Argument gegen Frauenquoten spricht
Christine Bratu, Göttingen (Philosophie)

Panel 4: Implementierung von Quoten

11:30-12:30Uhr

Normative Konsequenzen der multiplen Quotierung
Martin Hoffmann, Münster (Philosophie)

12:30-13:30 Uhr Pause

13:30-14.30 Uhr

Frauenquoten bei Parlamentswahlen: Regeln, Anwendungen und Outcome im Empirie-Check
Benjamin Höhne, Berlin (Institut für Parlamentarismusforschung)

14:30-15:00 Uhr

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion
Christine Bratu und Andrea Klonschinski

Organisation: Prof. Dr. Christine Bratu (Universität Göttingen)
und Dr. Andrea Klonschinski (CAU, Kiel)

Der Workshop findet digital via Zoom statt.

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung bei
Justus-Lou Witte (justus-lou.witte@uni-goettingen.de).

Unterstützt durch: